

Datenschutzinformationen

Mit dieser Anlage informieren wir Sie als Bewerber*in über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die dsj im Rahmen des Bewerbungsverfahren zur dsj-Vorstandswahl der Wahlperiode 2026 – 2028. Außerdem informieren wir Sie hiermit über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte. Hiermit erfüllt der dsj seine Informationspflichten gemäß Art. 13, 14 und 21 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

1. Wer ist für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich?	Verantwortlich ist: Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB) Otto-Fleck-Schneise 12 60528 Frankfurt am Main Bei Fragen zu dieser Vereinbarung oder allgemeinen Anfragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an datenschutz@dosb.de oder fickeis@dsj.de.
2. An wen kann ich mich bei vertraulichen Fragen zum Datenschutz wenden?	Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter: Deutscher Olympischer Sportbund e.V. Die Datenschutzbeauftragte Otto-Fleck-Schneise 12 60528 Frankfurt am Main datenschutzbeauftragte@dosb.de
3. Welche Quellen und Datenkategorien werden bei der dsj verarbeitet?	Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahren zur dsj-Vorstandswahl erhalten. Relevante personenbezogene Daten sind: - Stammdaten (z. B. Name, Geburtsdatum, Anschrift); - Kontaktdaten (z. B. E-Mail-Adressen, Telefonnummer); - Bewerberdaten (z. B. Lebenslauf, Qualifikationen, Bewerberfoto); - Sportfachliche Daten (z. B. Sportverband); - Daten über (strafrechtliche) Ermittlungen und Verurteilungen (z. B.: Vorwürfe von Fällen der Belästigung, Mobbing oder Diskriminierung; Vorwürfe von Gewalthandlungen (körperlicher, seelischer oder sexueller Art); Vorwürfe zu Doping- oder Manipulationsfälle; Vorwürfe zu Handlungen, die nicht im Einklang mit einer guten Verbandsführung im Sport zu bringen sind; Disziplinarverfahren im Sport) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

4. Was ist der Zweck der Verarbeitung Ihrer Daten durch die dsj?	Die Verarbeitung erfolgt zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Bewerbung und Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Hierzu zählt insb. auch die Durchführung von Integritäts-Checks, um Konflikte, die im Widerspruch zu den – in der Präambel und in den einzelnen Satzungsbestimmungen – verankerten Werten und Zielen des Sports stehen, ausschließen zu können sowie die Bekanntmachung der Bewerbung im Zuge der Vollversammlung 2026.
5. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten durch die dsj?	Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Die Verarbeitung ist zur Erfüllung eines Vertrages bzw. im Vorfeld des Abschlusses eines Vertrags, dessen Vertragspartei Sie sind, erforderlich. Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann zudem Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO sein. Die Datenverarbeitung ist zulässig, weil Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann darüber hinaus Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO sein. Die Datenverarbeitung ist dann zur Wahrung von berechtigten Interessen unsererseits oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.
6. An wen werden Ihre personenbezogenen Daten von der dsj weitergegeben?	Innerhalb der dsj erhalten diejenigen Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von der dsj auftrags- und weisungsgebunden eingesetzte Dienstleister (Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DS-GVO) können zu den oben genannten Zwecken Ihre Daten erhalten. Das sind insbesondere Unternehmen in der Kategorie IT-Dienstleistung. Im Rahmen der Durchführung des Integritäts-Checks erhalten die von der dsj beauftragte „Integrity Unit“ der Sportradar AG sowie die DOSB Ethik-Kommission die dafür relevanten personenbezogenen Daten.
7. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten von der dsj gespeichert?	Daten von Bewerber*innen werden im Falle einer Absage nach sechs (6) Monaten gelöscht. Sofern es zu einer Wahl kommt, werden die Daten für die Dauer der Wahlperiode gespeichert. Darüber hinaus unterliegt der DOSB verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Nach Ablauf der Speicherdauer werden Ihre personenbezogenen Daten automatisch gelöscht.

8. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?	Wir setzen grundsätzlich nur IT-Dienstleister ein, die eine Datenspeicherung innerhalb von EU und EWR gewährleisten. In Einzelfällen können jedoch Zugriffe aus einem Drittland oder eine Speicherung personenbezogener Daten im Drittland erfolgen. In diesen Fällen bestehen Angemessenheitsbeschlüsse oder wir haben mit den Dienstleistern Verträge unter Einbeziehung sog. EU-Standarddatenschutzklauseln abgeschlossen.
9. Welche Datenschutzrechte habe ich?	Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO in Verbindung mit § 19 BDSG). Die für den Veranstalter zuständige Aufsichtsbehörde ist: Die Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Postfach 3163 65189 Wiesbaden Telefon: 0611 1408-0 E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de Ihnen steht es frei, sich auch bei einer anderen zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.
10. Besteht für Sie eine Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?	Sie sind zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten nicht verpflichtet sind. Stellen Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung, kann Ihre Bewerbung mitunter nicht bearbeitet werden.
11. Inwieweit gibt es automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling?	Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling erfolgen nicht.
12. Kann ich eine von mir erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten widerrufen?	Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO können Sie jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen wird hiervon nicht berührt. Widerrufen Sie Ihre Einwilligung, werden wir Ihre personenbezogenen Daten künftig nicht mehr verarbeiten, es sei denn, eine andere gesetzliche Grundlage gestattet dies. Ihr Widerruf ist formlos an die unter 1. genannten Kontaktdaten zu richten.